

Chor (Joh. Eccard). O Lamm Gottes, unschuldig, usw.

Sib uns deinen Frieden, o Jesu.

Nicol. Decius, † 1541.

### Vorlesung, Gebet und Segen.

#### 4. Heinrich Schütz (1585—1672):

„Dom Namen Jesu“, geistl. Konzert für eine Singstimme mit Orgel.

Bearbeitet von Arnold Mendelssohn.

O Jesusname, süßester, Name groß und wunderbar, Name so stärkend, was kann man singen entzückender, was auch hören erquickender, was kann man singen lieblicher als Jesus, Gottes lieber Sohn? O Name Jesu, wahre Seelenspeise. Im Mund honigsüß, im Ohr Melodie, im Herzen eitel Freud' und Entzücken. Drum will ich deinen Namen, o süßester Jesu, allewege in meinem Munde tragen. Deutsch v. Friedr. Spitta.

#### 5. Heinrich Schütz:

„Sicut Moses serpentem.“ Chor aus dem „Cantiones sacrae“.

Sicut Moses serpentem in deserto exaltavit, ita filium hominis oportet exaltari, ut omnis qui credit in eum, non pereat, sed habeat vitam aeternam.

Wie Moses in der Wüste eine Schlange erhöht hat, also muß der Menschen Sohn erhöht werden, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

(Joh. 3, 14—15.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor.\*)

Solistin: Frau Trude Schöne-Knüpfer (Sopran)

Orgel: Herr Kurt Schöne, Kantor an St. Jacobi (i. V.)

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Kommt her zu mir“ von H. v. Herzogenberg.

Heute in 8 Tagen wegen der H-moll-Messe keine Vesper.

Sonnabend, den 3. März, abends 7 Uhr, in der Kreuzkirche:

### Seb. Bachs „Hohe Messe“ in H-moll.

Chor: Bachverein und Kreuzchor.

Solisten: Liesel von Schuch (Sopran), Franziska Bender-Schäfer (Alt), Rob. Bröll (Tenor), Dr. Wolfgang Rosenthal aus Leipzig (Baß), Prof. Rud. Bärtich (Violine), Kammermusikus Otto Friedmann (Trompete), Gerh. Paulik (Orgel), Heinr. Bergzog (Cembalo).

Orchester: Philharmonisches Orchester.

Dirigent: Prof. Otto Richter.

Karten bei F. Ries.

— Kirche geheizt. —

\*) Bestehend seit d. Anfang d. 13. Jahrh.